



Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Hinweise	3
Anschrift des Herstellers	3
Allgemeine Sicherheitshinweise	4
Haftungsausschluss	4
Verpackung	5
Entsorgung	5
Verwendung von Abkürzungen	6
Geltungsbereich	7
Mitgeltende Unterlagen	9
Verwendungsbereich/Medium	10
Zulässiger Bauteile-Betriebsdruck (PFA)	10
Werkstoff/Abmessungen	10
Einbauhinweise (Installation/Montage)	13
Betrieb und Verwendung	16
Instandhaltung	18
Sonderstandrohre	19

Allgemeine Hinweise

- Bitte lesen Sie diese Benutzerinformation vor Inbetriebnahme des Produktes aufmerksam durch und beachten Sie besonders die Hinweise und Warnvermerke.
- Die aktuelle Version dieser Einbau- und Bedienungsanleitung finden Sie auf unserer Internetseite: www.ewe-armaturen.de.
- Prüfen Sie die Lieferung bei Erhalt unverzüglich auf Vollständigkeit und Transportschäden.
- Bewahren Sie die Benutzerinformation für eventuelle Fragen auf.
- Nur eingewiesenes und qualifiziertes Personal darf die Armaturen montieren, bedienen oder warten.
- Für weitere Informationen stehen Ihnen unsere Mitarbeiter telefonisch während der Geschäftszeiten zur Verfügung.

Anschrift des Herstellers

Wilhelm Ewe GmbH & Co. KG
Volkmaroder Straße 19 · 38104 Braunschweig
Telefon 0531 37005-0 · Fax 0531 37005-55
info@ewe-armaturen.de

Allgemeine Sicherheitshinweise



- Die Durchführung der erforderlichen Tätigkeiten hat entsprechend den gesetzlichen Vorschriften, Unfallverhütungsvorschriften, geltenden Normen einschließlich den anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen.
- Technische und unauthorisierte Veränderungen am Produkt sind unzulässig. Das Produkt darf nur in bestimmungsgemäßer Anwendung zum Einsatz kommen.

Haftungsausschluss

- Sowohl das Einhalten dieser Benutzerinformation als auch die Handhabung bei Installation, Betrieb und Wartung der Armatur können von uns nicht überwacht werden. Eine unsachgemäße Ausführung der Installation kann zu Sachschäden führen und in Folge Personen gefährden.
- Wir übernehmen keine Verantwortung und Haftung für Verluste, Schäden oder Kosten, die sich aus fehlerhafter Installation, unsachgemäßem Betrieb sowie falscher Verwendung und Wartung ergeben oder in

irgendeiner Weise damit zusammenhängen.

- Es gelten unsere Allgemeinen Verkaufsbedingungen.

Verpackung

- Die einzelnen Armaturen sind entsprechend den zu erwartenden Transportbedingungen verpackt. Für die Verpackung wurden umweltfreundliche Materialien verwendet. Die Verpackung soll die einzelnen Bauteile bis zur Montage vor Transportschäden, Korrosion und anderen Beschädigungen schützen. Entfernen Sie die Verpackung erst kurz vor der Montage der Armatur.

Entsorgung

- Trennen Sie die vorhandenen Rohstoffe nach Entsorgungstyp und Werkstoff. Die Entsorgung der Rohstoffe muss nach den jeweils gültigen gesetzlichen Bestimmungen und örtlichen Vorschriften erfolgen. Führen Sie wiederverwertbare Verpackungsmaterialien dem Recycling zu.

Erklärung der verwendeten Symbole, Warnzeichen und Signalwörter



Allgemeine Gefahrenstelle (Gefahr/
Warnung/Vorsicht)

GEFAHR:

Gefährdung mit einem hohen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge hat.

WARNUNG:

Gefährdung mit einem mittleren Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, den Tod oder eine schwere Verletzung zur Folge haben kann.

VORSICHT:

Gefährdung mit einem niedrigen Risikograd, die, wenn sie nicht vermieden wird, geringfügige oder mäßige Verletzungen zur Folge haben kann



HINWEIS:

Weist auf eine Anweisung hin, die unbedingt zu beachten ist.



INFORMATION:

Gibt nützliche Empfehlungen.

Verwendung von Abkürzungen:

DVGW: Deutscher Verein des Gas- und
Wasserfaches

DIN: Deutsches Institut für Normung

KTW:	Kunststoffe im Trinkwasser
PE:	Polyethylen
Si:	Silicium
WZ:	Wasserzähler
RV:	Rückflussverhinderer
UH:	Unterflurhydrant
DN:	Nenndurchmesser
PN:	Nenndruck
AV:	Auslaufventile
IG:	Innengewinde
Q₃:	Dauerdurchfluss

Geltungsbereich

Diese Benutzerinformation gilt für alle

EWE-Standrohre des aktuellen Kataloges

- mit Wasserzähler oder montiertem Passstück Q₃ 4, Q₃ 10, Q₃ 16
- für Unterflurhydranten DN 80, DN 50, DN 100 und Württ. Schachtsystem DN 50

Beispiele:



**Standrohr Q₃ 4 für
Unterflurhydranten DN 80**
Artikelnummer: 1172XXX



**Standrohr Q₃ 10 für
Unterflurhydranten DN 80**
Artikelnummer: 117XXXX



**Standrohr Q₃ 16 für
Unterflurhydranten DN 80**
Artikelnummer: 1174XXX

Mitgeltende Unterlagen

- Die Betriebsanweisung des jeweiligen Auftraggebers bzw. ausführenden Unternehmens sind anzuwenden
- DVGW- und berufsgenossenschaftliches Regelwerk

Insbesondere

- KTW- & Elastomerleitlinien des Umweltbundesamtes
- Liste „Trinkwasserhygienisch geeignete metallene Werkstoffe für den Trinkwasserbereich“ des Umweltbundesamtes
- DIN EN 1717 „Schutz des Trinkwassers vor Verunreinigungen in Trinkwasser-Installationen und allgemeine Anforderungen an Sicherungseinrichtungen zur Verhütung von Trink-wasserverunreinigungen durch Rückfließen“
- DIN EN 12729 „Sicherungseinrichtungen zum Schutz des Trinkwassers gegen Verschmutzung durch Rückfließen – Systemtrenner mit kontrollierbarer druck-reduzierter Zone“
- DIN 806-5 „Technische Regeln für Trinkwasser-Installationen – Betrieb und Wartung“

- DIN 2001-2 „Trinkwasserversorgung aus Kleinanlagen und nicht ortsfesten Anlagen“
- DVGW W 270 „Vermehrung von Mikroorganismen auf Werkstoffen für den Trinkwasserbereich – Prüfung und Bewertung“
- DVGW W 400 „Technische Regeln Wasserverteilungsanlagen“

Verwendungsbereich/Medium

- geeignet für kaltes Trinkwasser nach DIN 2000

Zulässiger Bauteile-Betriebsdruck (PFA)

- Nenndruck PN 16

Werkstoff/Abmessungen

1. Standrohr-Unterteil

Werkstoff

- Messingbauteile aus Messing gem. der Liste „Trinkwasserhygienisch geeigneter metallener Werkstoffe“ des Umweltbundesamtes
- Steigrohr aus A4-Edelstahl
- Messinggriffe mit Überzug aus Kunststoff

- Elastomere und Kunststoffe entsprechend der KTW- & Elastomer-Leitlinie des Umweltbundesamtes und des DVGW-Arbeitsblattes W 270

Abmessungen

- Fußverschraubung je nach Modell DN 80, DN 50/100
- Sonderstandrohre können abweichen

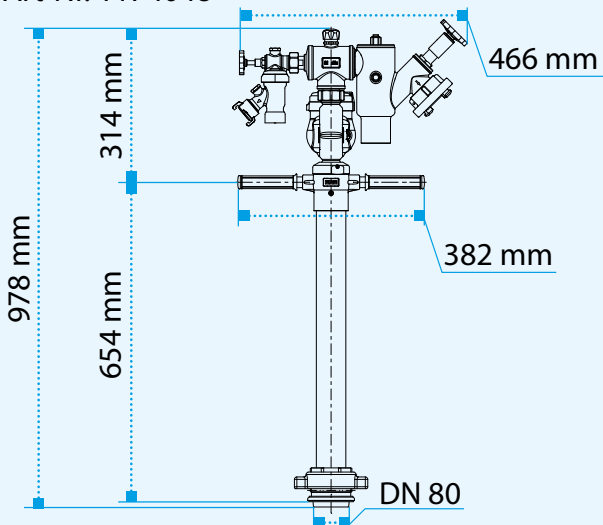
Beispiel:

Ausführung DN 80

mit WZ Q₃=10, 1C + 1 AV ³/₄

mit Systemtrenner BA

Art-Nr. 1174048



2. Standrohr-Kopf

Werkstoff

- Messingbauteile aus Messing gem. der Liste „Trinkwasserhygienisch geeigneter metallener Werkstoffe“ des Umweltbundesamtes
- Elastomere und Kunststoffe entsprechend der KTW- & Elastomer-Leitlinie des Umweltbundesamtes und des DVGW-Arbeitsblattes W 270

Abmessungen

- wahlweise mit Wasserzähler Q₃ 4, Q₃ 10, Q₃ 16 oder mit montiertem Passstück
- mit drehbarem Kopf
- Sicherungseinrichtung: Rückflussverhinderer EA/EB oder Systemtrenner BA
- je nach Ausführung Auslaufventile DN 20 mit Geka oder C-Abgang DN 40

3. Transport und Lagerung

- Während des Transports und der Lagerung ist durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass keine Verunreinigungen in die Anlagenteile eindringen können. Gegebenenfalls sind Schutzkappen zu verwenden.

- Die Anlagenteile sind vollständig entleert an einem witterungsgeschützten, frostfreien und trockenen Ort zu lagern und vor äußeren Verunreinigungen zu schützen.

4. Funktionsbeschreibung

EWE-Standrohre dienen zur mobilen Trinkwasserentnahme, aus Unterflurhydranten, mit integrierter Sicherungseinrichtung durch Rückflussverhinderer EA/EB oder Systemtrenner BA zur Netzabsicherung.

Einbauhinweise (Installation/Montage)

1. Hinweise zur Vorbereitung

Vor und nach dem Einsatz ist das Produkt auf Beschädigung oder Verunreinigung zu prüfen. Ein beschädigtes Produkt darf nicht eingesetzt werden. Vor jedem Einsatz ist zu prüfen, ob der Dichtungsring am Standrohrfuß vorhanden, einwandfrei ist und das Standrohr-Auslaufventil funktioniert.

Außerdem ist das Standrohr ausreichend mit Desinfektionsmittel zu behandeln (Wiederholung vor jedem Einsatz).

Dafür ist die Benutzerinformation „EWE-Standrohr-Prüfanlage und EWE-Armaturen-Desinfekt“ zu beachten. Bei der Verwendung von Systemtrennern wird der Einsatz von Feinfiltern empfohlen. Bei Standrohren mit Wasserzähler sind diese je nach Messprinzip und Bauart gesondert zu desinfizieren und zu überprüfen! Die DVGW twin-Informationen 10 und 11 zum hygienischen Umgang mit Wasserzählern sind zu beachten!

2. Hinweise zum Einsatzort

- Zum Anschluss an Unterflurhydranten DN 80 optional auch für Unterflurhydranten DN 50, DN 100 und Württ. Schachtsystem DN 50.
- Verkehrssicherung gemäß RSA (z.B. Leitkegel, Absperrschranke im Gehwegbereich) durchführen.
- Unmittelbare Umgebung des Hydranten von Material, Baustoffen, Geräten und Fahrzeugen frei halten.
- Vorgaben des Wasserversorgers beachten.

3. Montage

1. Äußeren Kappenbereich und nächste Umgebung (ca. 1 m x 1 m) von Straßenschmutz säubern.
2. Wenn nötig, Deckelhebevorrichtung verwenden. Wenn erforderlich, festsitzenden Deckel durch leichte Schläge auf den Deckelrand lockern.
3. Deckel am Aushebstege herausheben und seitlich schwenken.
4. Klaue und Klauendeckel vom Schmutz befreien, dann erst Klauendeckel abheben.
5. Dichtungsfläche der Klaue und Standrohrfuß reinigen einschließlich Klauendichtung.
6. Hydrant mit separatem Spülstandrohr spülen.
7. EWE-Trinkwasser-Standrohr mit nach unten geschraubter Klauenmutter in die Klaue einführen und so lange nach rechts drehen, bis ein fester Sitz erreicht ist.
8. Standrohrventil ca. 1/2 Umdrehung aufdrehen, damit beim Öffnen des Hydranten die Luft entweichen kann.

9. Hydrantenabspernung langsam vollständig bis zum Anschlag öffnen.
10. Standrohrventil schließen und ggf. Schläuche ankuppeln bzw. anschrauben.

Betrieb und Verwendung


- Vor der Inbetriebnahme muss eine Inaugenscheinnahme der gesamten Anlage erfolgen.
- Die Bedienung des EWE-Standrohres erfolgt gemäß W 408 sowie den Vorgaben des Wasserversorgers.
- Wasserentnahme nur durch vollständiges Öffnen und Schließen des Standrohrventils. Dabei muss die Hydrantenabspernung immer voll geöffnet bleiben. Zum Ende der Arbeitszeit ist die Hydrantenabspernung bei laufender Entnahme zu schließen.

1. Frostschutz

Die Nutzung des EWE-Standrohres in der Frostperiode fordert besondere Sorgfalt. Systemtrenner sind vor Frost zu schützen und vollständig zu entleeren.

Gegebenenfalls sind weitere Frostschutzmaßnahmen einzuleiten.

2. Funktionskontrollen

 Die gesamte Anlage ist auf ihre Funktion und Dichtigkeit zu prüfen. Die Hinweise zur Funktionskontrolle aus der Benutzerinformation für Systemtrenner sind zu beachten.

3. Demontage

1. Standrohrventil am Standrohr schließen und ggf. Schläuche abnehmen, dabei ist darauf zu achten, dass diese drucklos sind.
2. Hydrantenabspernung mittels Bedienschlüssel bei leicht geöffnetem Standrohrventil schließen.
3. Bedienschlüssel entfernen.
4. Standrohr durch Linksdrehen aus der Klaue lösen.
5. Entleerung des Hydranten abwarten.
6. Klauendeckel einsetzen.

7. Straßenkappe durch Einlegen des Kappendeckels in gesäuberten Kappenrand verkehrssicher verschließen.

Instandhaltung

1. Wartung

- Die Wartung der am Standrohr befindlichen Sicherungseinrichtungen sind nach Regelwerk DIN 806-5 durchzuführen. Die Benutzerinformation „EWE-Standrohr-Prüfanlage“ ist zu beachten.
- Die Benutzerinformation „EWE-Standrohr-Prüfanlage“ sowie die Benutzerinformation für Systemtrenner sind zu beachten.

2. Instandsetzung und Service

Die Hinweise zur Instandsetzung aus der Benutzerinformation für Systemtrenner sind zu beachten. Sie können den EWE-After Sales Service in allen Fragen zur Inspektion, Wartung und Instandhaltung vertrauensvoll kontaktieren.

Zubehör und Ersatzteile finden Sie in unserem aktuellen Katalog oder kontaktieren Sie dazu bitte unseren Service.

Kontakt:

Telefon +49 531 37005-81

Fax +49 531 37005-55

E-Mail: service@ewe-armaturen.de

Sonderstandrohre

Beispiele:



**Standrohr DN 80,
mit Probeentnahme-
ventil aus Edelstahl**

Artikelnummer: 1170950
oder

Standrohr DN 100

Artikelnummer: 1170955



**Spülstandrohr DN 80,
mit Kugelhahn und
1 C-Abgang**

Artikelnummer: 1170498



**Spülstandrohr DN 80,
mit C-Abgang, ohne
Absperrung**

Artikelnummer: 3903146



**Spülstandrohr 90°
DN 100, Kugelhahn DN 50,
mit B-Abgang**

Artikelnummer: 3903150